

Goldenbeker Ehepaar bietet basische Bäder an:

# Baden wie einst die Götter

**Goldenbek (ohe).** Schön, jung und beweglich sein – diesem Ideal streben viele Menschen nach. Trotz Diäten, Sport und Fasten erreichen es allerdings nur wenige. Sabine Weber und Stefan Kolumbuchi wissen Hilfe. Die beiden Goldenbeker haben ein Geheimrezept der Götter wiederentdeckt: Das Basische Baden.

„Das Basiskonzept hat einen neuen Ansatz“, erläutert Sabine Weber. „Nicht zu viel Essen macht dick, sondern eingelagerte Säuren und Toxine aus vergifteter und ungeeigneter Nahrung. Die aggressiven Stoffe zerstören Körpergewebe, vom Knochen bis zur Haut“, so die Wissenschaftsjournalistin.

Seit mehr als zehn Jahren beschäftigt sie sich mit dem Thema Säuren und Basen und hat mittlerweile selbst eine Kompetenz auf diesem Gebiet entwickelt. „Durch die praktische Umsetzung von Forschungsergebnissen konnte ich eine wirksame Kombination entwickeln“, erklärt Sabine Weber. In ihrem Haus (Prnonstorfer Straße 4, Goldenbek) bietet sie gemeinsam mit ihrem Mann Stefan Kolumbuchi Badekuren an.

„Das Wasser wird mit basischen Wirkstoffen auf einen pH-Wert von 8,5 oder höher gebracht. Das fördert eine sehr effektive Ausscheidung über die Haut, die umso intensiver wird, je länger man im Wasser bleibt“, erklärt Sabine Weber das Prinzip der Giftmose. Für den Standard-Badetag veranschlagt sie zwölf Stunden. Damit es in der Wanne nicht langweilig wird, ist für Unterhaltung gesorgt. Zudem nehmen die Badegäste in der Wanne fünf leckere Mineralstoffüberschüssige Mahlzeiten ein. Vor dem Aufenthalt erstellen Sabine Weber und Stefan Kolumbuchi ein ausführliches Profil des Badegastes. Badesätze und Mahlzeiten werden darauf abgestimmt.



**Basische Bäder dienen nicht nur der Schönheit, sondern wirken sich auch positiv auf die Gesundheit aus. Bader Stefan Kolumbuchi serviert das Essen an die Wanne.**

**Foto: swe**

Die ersten Nutzer der Badekur berichten allesamt nahezu Wundersames. „Ich habe 23 Kilogramm abgenommen“, erzählt Martin Dombrowski. Fünf Kilogramm verlor der Kieler bereits beim ersten Bad.

Zehn Minuten brauchte ein von Rheumaschmerzen geplagter Rentner zum Besteigen der Wanne. Von Stunde zu Stunde konnte sich der 79-Jährige besser bewegen und ist seither wieder mit dem Fahrrad unterwegs. „Auch seine Prostatabeschwerden sind verschwunden“, berichtet Stefan Kolumbuchi. Weitere positive

Nebeneffekte der Basischen Bäder sind glatte straffe Haut und eine Verbesserung der Sehkraft.

Bei ihrer Recherche zur Badekultur hat die junge Wissenschaftlerin die Kraft der Bäder entdeckt. Sie meint, dass die Geschichten um den sagenhaften Jungbrunnen auf die Wirkung der Basischen Bäder zurückzuführen sind. Schon die griechische Göttin Hera soll sich auf diese Weise junggebadet haben.

Nähere Informationen zum Basischen Baden erteilen Sabine Weber und Stefan Kolumbuchi unter der Rufnummer 04553/9961960.